

Eltviller Nachrichten

Amtsblatt der



Stadt Eltville

Erscheint wöchentlich, zweimal, Mittwochs u. Samstags.
Bezugspreis 1.20 Mk. für das Vierteljahr frei ins Haus.
Durch die Post 1.— Mk. ohne Bestellgeld.

Fernsprecher Nr. 216.

Postfachkonto Frankfurt a. M. Nr. 4530.

Anzeigenpreis:
die 1spaltige Petitzeile 15 Pfg., bei Wiederholungen
wird entsprechender Rabatt gewährt.

Nachweislich größte Abonnentenzahl aller Zeitungen in der Stadt Eltville.

Druck und Verlag von B. Fabisz Wwe., Eltville a. Rh., Gutenbergstraße 12.

Nr. 74

Eltville a. Rh., Samstag, den 13. September

1919.

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Der Herr militärische Kreisverwalter läßt folgendes bekanntgeben:

Die Einschränkung hinsichtlich des Rechtes an den Stellen des Rheines, wo dieser die Grenze gegenüber dem unbefestigten Deutschland bildet, zu fischen oder mit Rachen zu rudern, wird aufgehoben. Das Fischen und Rudern am Tage und am ganzen Rheinlauf gestattet. (Note 6266^{1/2} der X. Armee S. M. 2. Bureau.)

Das Fischen und Verkehren mit Rachen bleiben in der Nachtzeit verboten, ausgenommen die Rache-Fischerei.

Rüdesheim, den 8. September 1919.

Der Landrat.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 15. d. Mts., findet die Versteigerung des Gemeindeobstes statt. Zusammenkunft vormittags 11 Uhr hinter dem neuen Friedhof.

Händler und Obstzüchter werden zur Versteigerung nicht zugelassen.

Eltville, den 10. September 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 18. d. Mts., kommen in den Distrikten „Salzborn 15 und 16 b“ und „Schieb 23 a“

303 Raummeter Buchenreiserknüppel

zur Versteigerung.

Zusammenkunft um 9 Uhr vormittags am alten Forsthaus.

Zur Versteigerung werden nur Ortsanässige zugelassen.

Eltville, den 11. September 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die nächste Mutterberatungsstunde findet am Dienstag, den 16. September d. Js., nachmittags um 4 Uhr, in dem hiesigen Rathause, StadtverordnetenSaal, statt.

Die Bezugsscheine für die Fett- und Suppenplagen werden in der Mutterberatungsstunde ausgegeben.

Eltville, den 12. September 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Weinberge sind für Kinder und alle Nichtberechtigten von Mittwoch, den 17. d. M., ab geschlossen.

Eltville, den 11. September 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Kreispolizeiverordnung vom 18. Juni 1907 werden die Verpflichteten aufgefordert, die Aufräumung und Unterhaltung der auf den Wiesen befindlichen Be- und Entwässerungsanlagen, sowie der Grenzgräben, Seiten- oder Malgräben bis zum 1. Dezember d. J. zu bewirken.

Die Nichtbefolgung dieser Vorschrift wird mit Geldstrafe bis zu 30.— Mk. oder entsprechender Haft bestraft.

Eltville, den 12. September 1919.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Von heute ab wird das Kundensystem eingeführt und zwar in folgender Weise:

Jeder Bezugsberechtigte kann das Geschäft, in dem er kaufen will, selbst wählen.

Die ausgeschriebenen Abschnitte werden bis zu einem bestimmten Termin in den Geschäften abgegeben. Bei den Abschnitten der Lebensmittelkarte wird der Quittungsabschnitt vom Geschäftsmann mit dem Namen versehen und dem Kunden zurückgegeben, während der Bezugsabschnitt vom Verkäufer an die Warenstelle abgegeben wird. Nach den abgelieferten Bezugsscheinen werden dann die Portionen zugeteilt. Später wird dann bekannt gegeben, wann die Waren in Empfang zu nehmen sind und geben dann die Käufer den mit dem Namen des Verkäufers versehenen Abschnitt an das betreffende Geschäft zurück.

Bei Benutzung der Fettkarten müssen die Geschäftsleute die Kunden in eine Liste eingetragen und die Abschnitte mit der Liste an die Warenstelle abliefern, die Liste wird zum Verkauf den Geschäften wieder zurückgegeben.

Bei allen Ausgaben ist außerdem die Haushaltungskarte vorzulegen.

Eltville, den 14. September 1919.

Städtische Warenstelle.

Bekanntmachung.

Zur Belieferung mit städtischen Waren sind zugelassen:

Anton Holland,	Adolf Reinheimer,
Franz Wahl,	Josef Wackelhan,
Georg Bickel,	Buchthal,
Hubert Schwarz,	Wilhelm Müller,
Kath. Höber,	Max Schuster,
Peter Hermanns,	Consum-Verein,
Jakob Latscha,	Peter Pöhl,
Karl Doehl,	Ferdinand Schwab.

Für Butter und Margarine außerdem:

Georg Schwab und Josef Guttmann.

Eltville, den 14. September 1919.

Städtische Warenstelle.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 15. Sept. 1919, vormittags von 7 bis 11 Uhr, werden im Schulkeller, Gutenbergstraße, holländische Früh-Kartoffeln ausgegeben. Das Pfund kostet 20 Pfg.

Bezugsberechtigt sind sämtliche Haushaltungen.

Eltville, den 12. September 1919.

Städtische Warenstelle.

Bekanntmachung.

Für die Ausgabe von Kandiszucker ist der Abschnitt 19 der Lebensmittelkarte in den Lebensmittelgeschäften bis Montag, den 15. September 1919, abzugeben.

Auf die Person entfallen 140 Gramm.

Die 140 Gramm kosten 20 Pfennig.

Die Geschäfte haben die Bezugsabschnitte bis zum Dienstag, den 16. September 1919, mittags 12 Uhr, an die Warenstelle, Wörthstraße 16, abzuliefern.

Eltville, den 12. September 1919.

Städtische Warenstelle.

Bekanntmachung.

Für die nächste Ausgabe von weißen Bohnen (Belieferung für die Zeit vom 2. Sept. 1919 bis 16. Sept. 1919) ist der Abschnitt 18 der Lebensmittelkarte in den Lebensmittel-Geschäften bis Montag, den 15. September 1919, abzugeben.

Auf die Person entfallen 125 Gramm.

Die 125 Gramm kosten 35 Pfennig.

Die Geschäfte haben die Bezugsabschnitte bis zum Dienstag, den 16. September 1919, 12 Uhr mittags, an die Warenstelle, Wörthstraße 16, abzuliefern.

Eltville, den 12. September 1919.

Städtischer Arbeitsnachweis.

Bekanntmachung.

Für die nächste Roggenmehl-Ausgabe ist der Abschnitt 16 der Lebensmittelliste bis zum Montag, den 15. September 1919, bei den Bäckern abzugeben.

Auf die Person entfallen 3 Pfund.

Das Pfund kostet 30. Pfennig.

Die Bäcker haben die Bezugsabschnitte bis zum Dienstag, den 16. September 1919, 12 Uhr mittags, an die Warenstelle, Wörthstraße 16, abzuliefern.

Eltville, den 12. September 1919.

Städtische Warenstelle.

Bekanntmachung.

Für die Ausgabe von amerikanischem Schweineschmalz ist der Abschnitt 20 der Lebensmittelliste bei den Metzger bis Montag, den 15. September 1919, abzugeben.

Auf die Person entfallen 120 Gramm.

Die 120 Gramm kosten Mk. 2,65.

Die Metzger haben die Bezugsabschnitte bis zum Dienstag, den 16. September 1919, vormittags 12 Uhr, auf der Warenstelle, Wörthstraße 16, abzuliefern.

Eltville, den 12. September 1919.

Städtische Warenstelle.

Bekanntmachung.

Für die nächste Reisausgabe (Belieferung für die Zeit vom 2. September 1919 bis 16. September 1919) ist der Abschnitt 17, der Lebensmittelliste in den Lebensmittelgeschäften bis Montag, den 15. September 1919, abzugeben.

Auf die Person entfallen 125 Gramm.

Die 125 Gramm kosten 55 Pfennig.

Die Geschäftsleute haben die Bezugsabschnitte bis zum Dienstag, den 16. September 1919, 12 Uhr mittags, an die Warenstelle, Wörthstraße 16, abzuliefern.

Eltville, den 12. September 1919.

Städtische Warenstelle.

Bekanntmachung.

Bis 1. Oktober 1919 ist die Stelle des Lageristen neu zu vergeben. Schriftliche Offerten sind bis Mittwoch, den 19. September 1919, an die Warenstelle einzureichen.

Eltville, den 12. September 1919.

Städtische Warenstelle.

Bekanntmachung.

Der Fleischverkauf für die 37. Kalenderwoche findet am Montag, den 15. d. Mts., von vormittags 8 Uhr ab, statt.

Alles Nähere ist auf den Anschlagstafeln zu ersehen.

Eltville, den 13. September 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 19. September d. Js., vormittags 11 Uhr, wird auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 9, die Reinigung der städtischen Bäche in drei Losen öffentlich an den Mindestfordernden vergeben. Die Bedingungen werden in dem Termin bekannt gegeben.

Eltville, den 13. September 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am 8. Oktober 1919, findet eine allgemeine Volkszählung statt. Damen und Herren, die gegen Entgelt bereit sind, das Amt eines Zählens zu übernehmen, werden gebeten, sich bis 18. September 1919, im hiesigen Rathaus, Zimmer 1, zu melden. Näheres ist dortselbst zu erfahren.

Eltville, den 13. September 1919.

Der Magistrat.

Politische Uebersicht.

Artikel 61 der deutschen Verfassung.

Amsterdam, 11. Sept. Das Reutersche Büro meldet aus Paris vom 10. September: Der Oberste Rat beriet über die Antwort auf die deutsche Note mit Bezug auf die Entfernung des Artikels 61 der deutschen Verfassung. Er kam zu der Ansicht, daß die deutschen Bürgschaften unzulänglich sind und die deutsche Regierung bevollmächtigte Vertreter nach Paris entsenden muß, die das Protokoll unterzeichnen, worin alle Artikel der deutschen Verfassung, die mit dem Vertrag von Versailles unvereinbar sind, „für null und nichtig erklärt werden“.

Die Antwort über Artikel 61 der deutschen Verfassung.

Paris, 12. Sept. In einer Antwort an die deutsche Regierung bezüglich des Art. 61 der deutschen Verfassung widerlegen die Alliierten die deutsche Erklärung. Sie erklären, daß sie sich mit der von der deutschen Regierung abgegebenen Erklärung hinsichtlich eines eventuellen Anschlusses Österreichs an Deutschland nicht zufrieden geben könnten. Sie verlangen die ausdrückliche Entfernung des Artikels, ferner die Ratifikation dieser Abänderung durch die Nationalversammlung, um ihr eine feierliche endgültige Form zu geben.

Marshall Foch, Leiter der militärischen Maßnahmen gegen Deutschland.

Rotterdam, 11. Sept. Aus Paris wird gemeldet: Marshall Foch ist in das Befehlungsgebiet abgereist, um die militärischen Maßnahmen gegen Deutschland zu leiten. Drei französische Armeekorps stehen zur Durchführung der Forderungen der Alliierten zur Verfügung Marshall Fochs.

Der Frieden von St. Germain.

Letzten Mittwoch Vormittag 10 Uhr fand im Saale der Steinzeit im Schlosse St. Germain die Unterzeichnung des Deutsch-Österreichischen Friedensvertrages statt, die sich nach dem gleichen Zeremoniell vollzog, das bei der Unterzeichnung des deutschen Friedensvertrages angewendet wurde. Etwa 300 Personen waren anwesend, darunter 75 Friedensdelegierte und 50 Pressevertreter. Ministerpräsident Clemenceau führte den Vorsitz.

Heimförderung der Kriegsgefangenen.

Versailles, 11. Sept. Major Draudt, Vorsitzender der deutschen Hauptkommission für die Kriegsgefangenen bei der Friedensdelegation, stattete in Begleitung des Hauptmanns Dingley Cooke von der alliierten Militärmission in Versailles dem Kriegsgefangenenlager in Boulogne sur Mer erstmalig einen Besuch ab. Major Draudt fand unsere Kriegsgefangenen in guter Verfassung, gut aussehend und zufriedenstellend beliebt. Das erste Wiedersehen der Kriegsgefangenen mit einem Vertreter der deutschen Heimat stimmte sie wehmütig, jedoch fand Major Draudt unendlich viel Interesse bei den Kriegsgefangenen für die jetzigen Zustände in Deutschland. Er wurde mit Fragen bestürmt. Sie wollten wissen: Wie steht es mit der Heimat und wie stellt sich Deutschlands Zukunft dar? Major Draudt konnte in kurzen Zügen den Entwicklungsgang vom alten zum neuen Deutschland schildern und feststellen, daß nicht zum wenigsten die wirtschaftliche Zukunft unseres Vaterlandes den meisten Kriegsgefangenen am Herzen lag. Das gab ihm den Mut, die Hoffnung auszusprechen, daß die deutsche Jugend, die in Feindesland schwer litt, in der Heimat das ernste Bestreben haben werde, mitzuarbeiten an dem wirtschaftlichen Wiederaufbau Deutschlands.

Die Vorgeschichte des Krieges.

Wie die „Böf. Ztg.“ meldet, beauftragte das Reichsministerium Professor Mendelssohn-Bartholdy-Nürnberg, General Graf Montegelas und Professor Schüding die Veröffentlichung der Urkunden über die diplomatische Vorgeschichte des Krieges unter voller Ausnützung des von Herrn und Frau Rautsky gesammelten Materials zu bearbeiten. Professor Mendelssohn soll die Urkunden über die politischen Vorgänge in den letzten Jahren vor dem Kriege gesammelt herausgeben, damit der Zusammenhang der österreichisch-serbischen Krise, die zum Kriege geführt hat, mit dem gesamten Komplex der Politik ersichtlich wird. Die Arbeit des Grafen Montegelas wird sich auf die Dinge beziehen, die im Augenblick der russischen Gesamtmobilisation sich entwickelten. Professor Schüding wird die diplomatischen Verhandlungen zwischen dem Mord von Serajewo und der russischen Gesamtmobilisation bearbeiten. Die Arbeit soll möglichst beschleunigt werden, da am 23. Sept. der parlamentarische Untersuchungsausschuß seine Tätigkeit aufnimmt.

Die Uebersiedlung der Nationalversammlung.

Berlin, 11. Sept. Die Uebersiedlung der Nationalversammlung von Weimar nach Berlin ist beendet. Das Bureau der Nationalversammlung befindet sich im Reichstagsgebäude in Berlin. Das Reichstagsgebäude ist wieder vollständig hergestellt worden. Vom 23. September an tagen bereits Ausschüsse im Reichstag. Die innere Ausstattung des Reichstagsgebäudes ist unverändert geblieben, auch das Denkmal Kaiser Wilhelms I. befindet sich noch in der Wandelhalle des Reichstags.

Lokales und Provinzielles.

* Eltville, 13. Sept. Am Mittwoch, den 17. September 1919, nachmittags 5 Uhr, findet im hiesigen Rathaus Stadtverordneten-Sitzung mit nachstehender Tagesordnung statt:

1. Hauungs- und Kulturplan des Hinterlandsmaltes für 1920.
2. Bereitstellung der erforderlichen Kosten für die Nachtragskulturpläne.
3. Bewilligung von Mitteln für die Amtswaldstelle.
4. Bewilligung von Mitteln für Beschaffung von Schulbänken für die Töcherschule.
5. Desgl. für Errichtung einer Wohnung im Eichamt.
6. Nachbewilligung von Mitteln in Abteilung 6b VII für Bauzwecke.
7. Ablieferung der Reichs- und Staatssteuern.
8. Bewilligung von Mitteln für Einfriedigungen an der Kiedricher-, Adelheids-, Schlitz- und Adolfsstraße.
9. Desgl. für Ausbau des Pfändnerhauses.
10. Desgl. für Erweiterung des Friedhofes.
11. Beitritt als Mitglied in die Arbeiterwohnungs-genossenschaft und Bewilligung der Mittel hierzu.
12. Bericht des Lebensmittelausschusses.
13. Glückwunschsreiben an Herrn Grafen v. Elz anlässlich seiner Hochzeit.

Darauf nichtöffentliche Sitzung.

a Eltville, 12. Sept. Am Mittwoch, 10. d. Mts., abends zwischen 7—7½ Uhr, wurde in der Rheingauerstraße die 7 Jahre alte Tochter des Konditors Willi Hopp von einem Auto überfahren. Das Kind wurde schwerverletzt und in das städtische Krankenhaus verbracht, wo ihm vom dem herbeigerufenen Arzt Dr. Weigel die erste Hilfe zu teil wurde. Zur Zeit ist das Kind auf dem Wege der Besserung. Den Führer des Automobils, Fuhrunternehmer Wegemann aus Mainz, trifft an dem Unfall, wie Augenzeugen mitteilten, keine Schuld, da er langsam gefahren und auch Warnungssignale gegeben hat.

e Eltville, 12. Sept. Am 8. Oktober 1919 findet eine allgemeine Volkszählung statt, wozu, wie im amtlichen Teil der Zeitung bekannt gegeben, Zähler und Zählerinnen gesucht werden. Die Zählung erstreckt sich:

1. auf alle in der Haushaltung in der Nacht vom 7. bis 8. Oktober 1919 anwesenden Personen,
2. der vorübergehend abwesenden Personen, und
3. derjenigen Personen männlichen oder weiblichen Geschlechts, die in den Abstammungsgebieten von Schlesien, Ost- oder Westpreußen oder Schleswig-Holstein geboren sind und das 20. Lebensjahr vollendet haben.

n Eltville, 13. Sept. (Ein Zeichen der Zeit!) Es ist in letzter Zeit wiederholt vorgekommen, daß Kinder, die Waren einkaufen wollten, auf offener Straße hier in Eltville ihres Geldes beraubt wurden. So wurde am 11. d. Mts., zwischen 5 und 6 Uhr nachmittags einem Kind von etwa 10 Jahren vor einem hiesigen Geschäft ein Pfundmarktschein von einem etwa 15-jährigen „Früchtchen“, mit schwarz-gestreifter Dose, graugrüner Tasse und Schirmmütze, aus der Hand gerissen. Während das Kind augenblicklich sprachlos vor Schreck da stand, verschwand der jugendliche Spitzbub in der Richtung nach Erbach zu. Ein ähnlicher Fall ereignete sich vor etwa 14 Tagen in der Gutenbergsstraße, wo es der jugendliche Gauner sogar an Drohworten nicht fehlen ließ und so sein Ziel erreichte. Es scheint daher ratsam, Einkäufe nur von erwachsenen Personen tätigen zu lassen oder die Kinder bei Einkäufen zu überwachen, da die Gefahr der Beraubung auf offener Straße z. Bt. groß ist. Durch Ueberwachung der Kinder bei Einkäufen wird es am ehesten gelingen, der jugendlichen Spitzbuben habhaft zu werden. Vielleicht werden diese Zeilen genügen, um manchen Mitbürger vor weiterem Verlust zu schützen und durch größere Achtsamkeit der entarteten Jugend ihr Handwerk zu legen.

* Eltville, 12. Sept. Wir wollen nicht verläumen, die Handwerker darauf aufmerksam zu machen, daß laut örtlicher Bekanntmachung die Anmeldung zur staatlichen Leimversorgung für die Monate Oktober, November und Dezember d. Js. in der Zeit vom 2.—15. September geschehen hat. Alle Anmeldungen hierzu sind an die Geschäftsstelle des Kreisverbandes für Handwerk und Gewerbe im Rheingaukreis, Radesheim, Kirchstraße 8, zu richten. Nach Mitteilung aus Berlin ist an Freigabe der Leimstoffe noch nicht zu denken und kann eine verspätete Anmeldung finden keine Berücksichtigung.

* Eltville, 12. Sept. Das schöne Wetter hält tagsüber hochsommerlicher Hitze noch weiter an. Die dauernde warme und trockene Witterung ist mit der Hitzeperiode im Monat August zu vergleichen. Von unschätzbarem Wert ist der warme Sonnenschein für die Trauben; das heiße Wetter ist richtiges Hochwetter für den Wein. Der gestrige Donnerstag brachte uns ein herrliches Wetter eine derart hohe Temperatur wie heuer kein Julitag. In der Sonne lag am Nachmittag das Quecksilber auf 37° R. und 46° C.

* Eltville, 12. Sept. Der Winterfahrplan, der früher am 1. Oktober in Kraft zu treten sollte, soll in diesem Jahre, wie wir hören, am 5. Oktober eingeführt werden, also mit dem Zeitpunkt, wo die Uhrumstellung im besehten Bereich erfolgen soll.

* Eltville, 12. Sept. Die zurzeit im besehten Gebiet geltende Uhrzeit ist die Sommerzeit Westeuropas. Da das unbesehte Deutschland in diesem Jahre keine Sommerzeit eingeführt hat, besteht zwischen den besehten und unbesehten Gebieten praktisch die Zeitgleichheit, da westeuropäische Sommerzeit und mitteleuropäische

Zeit sich decken. Die Rückkehr zur westeuropäischen Zeit, also die Rückstellung der Uhren um eine Stunde, soll, wie wir hören, im besehten Gebiet in Übereinstimmung mit Frankreich am 5. Oktober erfolgen, wodurch dann wieder die Zeitdifferenz zwischen linksrheinischem und rechtsrheinischem Deutschland eintrete.

* Geisenheim, 9. Sept. Der Leiter der Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau, Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Wortmann, hier, ist zum Staatskommissar für Lehrlings- und Gärtnerinnenprüfungen an der staatlich anerkannten Rheinischen Gärtnerinnenschule „Haus Sandersheim“ in Kaiserswerth berufen worden.

* Radesheim, 10. Sept. Am 1. Oktober d. J. tritt der Landrat des Rheingaukreises, Geheimer Regierungsrat Wagner, der seit Beginn des Jahres 1891 an der Spitze des Kreises steht, in den Ruhestand. Geheimerat Wagner wird seinen Wohnsitz künftig in Geisenheim nehmen.

m Frauenstein, 8. Sept. Am Sonntag, 31. August 1919, fand in Frauenstein ein Vortrag für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene mit dem Thema: „Was Kriegsbeschädigte von ihrer Rente wissen müssen“ statt. Redner war Herr Steindorf vom Kontrollamt Wiesbaden. Er erläuterte in verständlicher Weise an Hand von Beispielen den Kriegsbeschädigten die Bestimmungen des Mannschafts-Versorgungsgesetzes mit den während des Krieges ergangenen Zusätzen. Der Vortrag wurde von den zahlreich Erschienenen dankbar aufgenommen, schon allein dadurch, daß ihnen durch die Abhaltung des Vortrages in Frauenstein der Weg zum Kontrollamt Wiesbaden erspart wurde und daß in der anschließenden Aussprache viele der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen sachliche und fachmännische Auskunft über ihre Angelegenheiten erhalten konnten.

* Biebrich, 10. Sept. Die neuen Besatzungstruppen werden in diesen Tagen hier eintreffen. Die Mannschaften finden samt und sonders Unterkunft in den Kasernen; für Offiziere, Unteroffiziere und deren Familien dagegen sind Wohnungen zu beschaffen. Bis das möglich ist, werden sie in möblierten Wohnungen untergebracht. Zur Ermittlung derartiger Wohngelegenheiten finden zurzeit eine Besichtigung der Häuser durch französische Offiziere und einen Magistratsbeauftragten statt. Die Entschädigung wird gemeinsam von den französischen Offizieren und Magistratsbeauftragten festgesetzt.

* Biebrich, 9. Sept. (Vermißt.) Anfangs August d. Js. hat sich die Begleiterin Helene Zulu Beatrice Redenstein aus ihrer hiesigen Wohnung entfernt und ist bis jetzt nicht wieder zurückgekehrt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß ihr ein Leid zugestoßen ist. Sie ist von schlanker Gestalt, etwa 1,65 Meter groß, hat gesunde Gesichtsfarbe und hellblonde Haare. Zweckdienliche Mitteilungen nimmt die hiesige Polizeiverwaltung entgegen.

Verschiedenes.

* Mainz, 10. Sept. Die Beisetzung der Opfer, die das Explosionsunglück auf dem Rhein, das ein französisches Motorboot betroffen, gefordert hatte, fand gestern Nachmittag in feierlicher Weise statt. In der Peterskirche wurde um 1/4 Uhr eine Leichenfeier abgehalten, worauf der Trauerzug mit den fünf Leichen über die große Bleiche sich zum Friedhof begab.

* Frankfurt a. M., 10. Sept. (Von der Börse.) Die Börse stand völlig unter dem niederschmetternden Eindruck der Auslandsnachrichten über den weiteren schroffen Valutarückgang, der die Mark in Holland bis auf 10 1/2 und in der Schweiz auf 21 1/2 gedrückt hat. Am Kupon- und Notemarkt gingen infolgedessen französische Noten bis 310, englische bis 107 um. Ameri-

kanische Noten stiegen während des Börsenverkehrs von 26 1/2 bis 28 Geld. Rumänische 115, Victoria Falls 72 1/2 bis 73, Chinesen 85 1/2 bis 86, Tientsin 63, Japaner 113. Auffallend lebhaft gestaltete sich der Markt der Kolonialwerte auf die Mitteilung über Aufhebung der Erwerbsbeschränkungen für Ausländer, von der man annimmt, daß sie zu großer Nachfrage aus dem Ausland Anlaß geben werde.

* Frankenthal, 10. Sept. Der frühere „Minister“ Süß aus der Räteherrschaft in München arbeitet z. Bt. wieder hier und zwar in einer Fabrik als Dreher. Man erzählt sich allerhand heitere Erlebnisse aus der Zeit, da er noch in München über Geheimräte und Ministerialdirektoren zu verfügen hatte.

* Neuwied, 10. Sept. Bei der Explosion am Samstag sind drei Arbeiterinnen ums Leben gekommen. 13 Personen sind verletzt und befinden sich im Krankenhaus. Der Schaden wird auf 1 Million Mark geschätzt, dazu kommt der Wert der Baulichkeiten in Höhe von 300.000 Mk.

Köln, 9. Sept. Der frühere Anstreicher-gehilfe Runge (Soz.) hat heute sein Amt als Polizeipräsident der Stadt Köln angetreten.

* Berlin, 11. Sept. (Schloß Dels ständiger Wohnsitz der früheren Kronprinzessin.) Der „Vossischen Zeitung“ zufolge ist der früheren Kronprinzessin vom Staate als ständiger Wohnsitz Schloß Dels zugewiesen worden.

* Glogau, 10. Sept. (Blutige Vorkommnisse.) Wie in Breslau und Schweidnitz, so suchte auch hier die Menschenmenge eine Senkung der Preise auf dem Wochenmarkt zu erzwingen. Die Absicht gelang ohne Nadaufzehen, veranlaßte aber eine erregte Stimmung unter der Bevölkerung, die den ganzen Tag anhielt und zu starken Ansammlungen in der Langenstraße führte, als dort in einem Geschäft ein Ausschuß einen Vergleich zwischen Kauf- und Verkaufspreisen ausländischer Waren durchführte. Die Ansammlungen wurden später immer stärker und konnten zum Auseinandergehen nicht bewogen werden. In der neunten Abendstunde wurde Militär herangezogen, das in der Langenstraße das Feuer eröffnete, als die Menge den Soldaten die Gewehre entreißen wollte. Fünf Personen wurden getötet. Sämtliche Straßenkreuzungen wurden mit Maschinengewehren abgesperrt. Die Nacht verlief ruhig. Die Erregung ist sehr groß. — Als Opfer der hier stattgehabten Unruhen sind bis jetzt 10 Tote und 11 Verwundete zu beklagen. Eine Verhängung des Belagerungszustandes ist vorläufig noch nicht erfolgt. Die Arbeiterschaft beschloß, von einem beabsichtigten Sympathiestreik abzusehen.

* Amsterdam, 11. Sept. (Amerikanische Weizenernte.) Dem „Allgem. Handelsblad“ zufolge wird die Weizenernte in den Vereinigten Staaten auf 923 Millionen Scheffel geschätzt oder 6 Millionen Scheffel mehr als im letzten Jahre und 132 Millionen Scheffel mehr als die durchschnittliche Ernte der letzten fünf Jahre.

Katholische Kirche, Eltville.

Sonntag, 14. September.

6,30 Uhr, 7,45 Uhr und 8,45 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt.
2 Uhr Andacht.

An Werktagen.

5,30 Frühmesse, 6,15 Pfarrmesse, 7 Uhr Schulmesse.
7,30 Uhr Messe (am Mittwoch ein Amt in der Kreuzkapelle.)
Quatemberwoche.

Schwesternkapelle.

Sonntag, 14. September: 8 Uhr hl. Messe.

Vereins-Nachrichten.

Verein ewige Anbetung. Sonntag, 14. Septbr.: Anbetungstag für Frauen und Jungfrauen.

Fabrikant Jean Müller

Cathinka Müller

geb. Hoehl

zeigen hiermit ihre Vermählung an.

Eltville, den 11. September 1919.

Das Briefpapier



ist großer Modeartikel geworden! Nie zuvor war meine Auswahl darin größer und vornehmer. Die neuen Formate sind äußerst geschmackvoll.

Ph. Schott, Eltville, Fernsprecher 141.

Färberei und Chem. Reinigungsanstalt

von
Karl Döring, Wiesbaden
Fabrik: Drudenstrasse 5 — Laden: Weissenburgstr. 12.
Telephon 6149
Färben, reinigen, dekatieren, appretieren, imprägnieren usw.
sämtlicher Herren- u. Damengarderoben
Muster-Färberei
Gardinen-Neuwäscherei und -Spannerei
Prompte Bedienung. Solide Preise
Trauersachen in 3—4 Tagen
Färben sämtl. vom Militär freigegebenen Stoffe
Annahmestelle für Eltville u. Umgebung:
Hermann Ottensmann, Friedrichstrasse 24

Ein bis zwei kleinere möblierte Zimmer zu vermieten.
Schwalbacherstr. 17.

Damen-Kopfwaschen
mit Frisieren und Ondulation
Frau Josephine Nassenstein,
Jahnstraße Nr. 3.
Damen-Salon separat.

Alle Sorten Felle
werden angekauft
Gutenbergstr. 10.

Obst- und Nuss-Versteigerung.

Montag, den 15. September, vormittags 11 Uhr beginnend, wird auf der Langwerther Au bei Hattenheim der Ertrag von circa 50 Zwetschen-, Apfel- und 10 Nußbäumen meistbietend versteigert.

Eltville, den 10. September 1919.

Das Freiherrlich Langwerth von Simmern'sche Rentamt.

Achtung!

Bei meinem Scheiden von der prachtvollen Stadt Eltville rufe ich allen Bekannten ein

Herzliches Lebewohl

zu. — Ich streite für Recht und Freiheit. — Ich komme bald zurück mit meiner Schlangen-Ausstellung und bitte alsdann um geneigten Zuspruch.

Mr. Dictionnaire,
vom 87. Regiment — Stab.

**Salyzil-
Pergament-Papier**

zu haben bei

B. Fabisz Wwe.

Ich bin unter
N^o 288

dem hiesigen Fernsprechnet
angeschlossen.

Rechtsanwalt Dr. Rosenthal,
Eltville.

Auf Wunsch der Tanzschüler findet
Sonntag, den 14. September,
im „Gasthaus Markobrunnen“ zu ERBACH,
von mittags 4 Uhr bis abends 12 Uhr, ein

Tanzkränzchen

statt. Freunde und Gäste sind willkommen.
Chr. Kremer.

Reines Schweineschmalz,
kondensierte Milch mit Zucker,
frische Butter, Haferflocken,
Kernseife,
Schokolade, Tee, Kakao, Kaffee
offeriert zu billigen Tagespreisen
Fr. Gg. Bickel.
Wörthstraße 13.

Empfehle mich den geehrten Damen
von Eltville und Umgegend im
**Frisieren, Ondulieren
und Kopfwaschen**
in und ausser dem Hause.

Achtungsvoll

Sina Steinberger,

Eltville, Schwalbacherstr. 38 a.

Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt.
Fahrplan vom 5. Sept. 1919 ab.

Fahrt zu Tal:		Fahrt zu Berg:	
Mainz	ab 9.00	Koblenz	ab 10.00
Biebrich	9.20	St. Goar	12.40
Eltville	9.45	Bingen	2.50
Bingen	10.50	Eltville	4.20
St. Goar	12.05	Biebrich	4.55
Koblenz	1.50	Mainz	an 5.15
Köln	an 6.30		

**Superlässige
Zeitungs-
träger**
gesucht.

„Eltviller Nachrichten“.
Trauerbilder fertigt an
die Druckerei dieses Blattes.

Ein Paar
Damenstiefel,
Größe 38,
preiswert zu verkaufen.
Wörthstr. 56, 1.

Ein sauberes
Monatmädchen
zum 1. Oktbr. gesucht.
Feldstraße 11.